



HILLCREST HIGH SCHOOL
GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE
SEPTEMBER PAPER II 2019

Time: 2 hours

Marks: 100

PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY

1. This paper consists of 11 pages and an Answer Booklet of 11 pages (Lösungsheft). Please check that your question paper is complete.
 2. Read the questions carefully.
 3. In Section A (Teil A: Schreiben) and B (Teil B: Kurztexzte) you have a choice.
 4. Answer ALL questions in Section C (Sprache).
 5. Number your answers exactly as the questions are numbered.
 6. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.
-

PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN ZWEI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN ÜBERSICHT:

Teil A	Längere Schreibaufgabe	
	Brief	30 Punkte
Teil B	Kürzere Schreibaufgaben	
	Pflichtaufgabe: Eine Aufgabe	10 Punkte
	Wahlaufgaben: Zwei weitere Aufgaben (2x10)	<u>20 Punkte</u>
		30 Punkte
Teil C	Sprache	40 Punkte

Summe: 100 Punkte

TEIL A SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE

Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.

A1 Beruf & Reisen: Informeller Privatbrief (150 -200 Wörter)

Stellen Sie sich vor, Sie haben folgenden Bericht gelesen.

"Steile Karriere oder erst einmal das Leben leben? - Was deutsche Jugendliche nach der Schule wirklich wollen!"

„Nach dem Abi packe ich meine Tasche und dann geht’s als Backpacker einmal rund um den Globus“ oder „Wenn das Studium durch ist, mach ich erst mal ein Jahr nichts Großartiges, sondern jobbe nur, um mir das Feiern leisten zu können“. Das sind Aussagen von Jugendlichen, die kurz vorm Abi stehen oder ihre Ausbildung bald abschließen können. Aber auch „Wenn ich meinen Abschluss habe, gehe ich zu BMW, Coca-Cola oder Microsoft. Ich will gleich richtig einsteigen und nicht ewig lange rumprobieren“ ist eine typische Haltung in der Generation Z. Diese Sichtweisen der heute knapp 20-Jährigen haben zumindest eines gemeinsam - einen Plan für die erste Zeit nach dem Abi. ... Hart arbeiten können und wollen die jungen Erwachsenen, doch sie wollen damit vor allem ihre Lebenslust maximieren und sind nicht bereit, ihre Wochenenden dem Chef zu opfern. Der Wahlspruch: «Ich arbeite, um zu leben und lebe nicht, um zu arbeiten» ist heute so trendy wie nie zuvor.

Aus: <http://www.nach-dem-abitur.de/blog/karriere-oder-leben.html>

Schreiben Sie jetzt Ihrer deutschen Freundin Daniella. Behandeln Sie dabei folgende Leitpunkte:

- Welche zwei Möglichkeiten haben junge Leute in dem Jahr nach dem Abi?
- Erzählen Sie Daniella von Ihrer Idee, ein Ausjahr als Backpacker zu machen.
- Laden Sie Daniella ein, dabei mitzumachen und sagen Sie warum.
- Schreiben Sie, wie sie das Ausjahr finanzieren könnten.
- Beurteilen Sie: „Man arbeitet, um zu leben und lebt nicht, um zu arbeiten“.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluss, Gruß und Ihre Unterschrift.

Teil A = 30 Punkte

ODER

A2 Wohnen & Studieren: Informeller Blogeintrag (150-200 Wörter)



Universität München



Universität Göttingen



Universität Johannesburg



Universität Stellenbosch

Sie denken an nächstes Jahr und wo Sie gerne als Studierende(r) wohnen wollen: in der Großstadt oder in einer Kleinstadt? Das bestimmt natürlich, bei welcher Universität / Fachhochschule Sie sich bewerben werden. Schreiben Sie einen Blogeintrag, worin Sie Ihre Gedanken zu dieser Wahl äussern. Beachten Sie dabei folgende Leitpunkte:

- Was sind die Vorteile/Nachteile, wenn man in einer Großstadt wohnt und studiert?
- Was sind die Vorteile/Nachteile, wenn man in einer Kleinstadt wohnt und studiert?
- Erzählen Sie, wie Sie wohnen wollen (allein, mit jemandem, im Studentenheim) und warum.
- Bitten Sie um Kommentar zu Ihrem Blog und sagen Sie warum.
- **Beurteilen Sie:** Es ist schwer sich gut auf das Studium zu konzentrieren, wenn man da nicht glücklich ist, wo man wohnt.

Vergessen Sie nicht einen passenden Einleitungssatz, noch fünf Abschnitte und einen kurzen passenden Schluss-Satz.

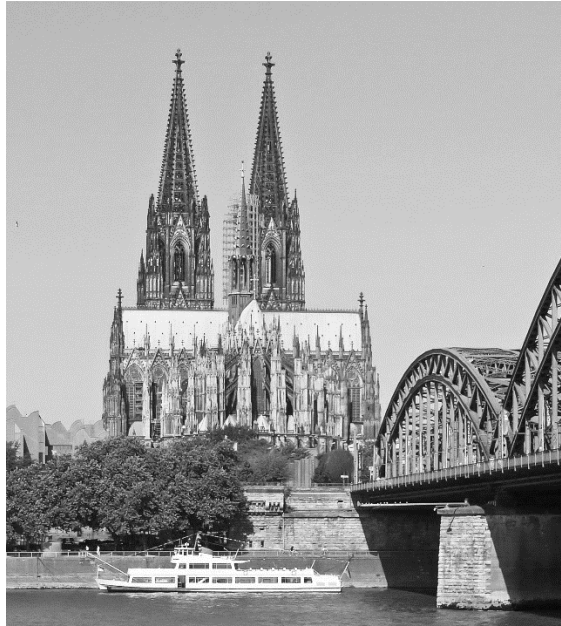
Teil A = 30 Punkte

TEIL B SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE 3 x 10 Punkte

B1 PFLICHTAUFGABE

Aufgabe B1 ist eine Pflichtaufgabe, die Sie machen müssen. Schreiben Sie mindestens als 50 Wörter.

Halbformeller Brief (E-Mail) : Au pair in Deutschland



Stellen Sie sich vor, dass Sie nach der Matrikprüfung als Au pair in Köln arbeiten werden. Schreiben Sie an die Gastmutter, Frau Schmidt, und benutzen Sie dabei folgende Leitpunkte:

- Fragen Sie, was Ihre Pflichten sein werden.
- Sie interessieren sich für die deutsche Kultur. Fragen Sie nach Ihrer Freizeit und die Möglichkeit, die Stadt und Umgebung zu entdecken und Ausflüge zu machen.
- Beurteilen Sie: Deutsch als Fach öffnet einem die Tür in die Arbeitswelt.

Vergessen Sie nicht die Anrede, die Einleitung, den Schluss und den Gruß.

Aufgabe B1 = 10 Punkte

UND

Hier haben Sie eine Wahl. Wählen Sie ZWEI von den drei Aufgaben. Schreiben Sie jeweils nicht weniger als 50 Wörter.

B2.1 Auflisten und Informationen: Reisen und das Wetter

[Quelle: <https://www.google.co.za>]

Ihre Austauschgruppe besucht in den Sommerferien die Zugspitze.

Sie sind verantwortlich für diesen Tagesausflug und müssen die Schüler informieren. Stellen Sie ein Info-Blatt auf mit dem Titel: **Wandern in den Bergen.**

- Nennen Sie 5 Sachen, die Sie unbedingt mitnehmen müssen /sollen.
- Das Wetter ändert sich schnell in den Bergen. Geben Sie Information zum Wetter zu dieser Jahreszeit.
- Beurteilen Sie: Ausflüge in den Bergen können gefährlich sein.

Vergessen Sie nicht die Einleitung und den Schluss.

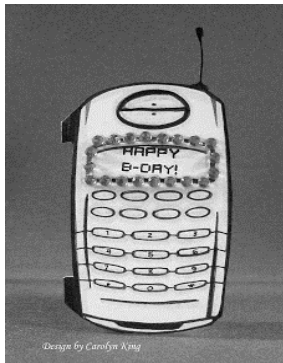
Aufgabe B2.1 = 10 Punkte

UND / ODER

B2.2 Kurzer Text: Familie und Medien

Sie machen eine Reise in Österreich. Ihr Großvater / Ihre Großmutter hat an diesem Tag Geburtstag und die Familie feiert das. Sie entschließen sich, ein Geschenk für Opa/ Oma zu kaufen.

- Beschreiben Sie das Geschenk.
- Erklären Sie, warum Sie das unbedingt kaufen mussten.
- Beurteilen Sie: Ein Geschenk bedeutet viel mehr als elektronische Glückwünsche.



Aufgabe B2.2 = 10 Punkte

UND /ODER

B2.3 Ein Bericht für die Schülerzeitung: Umwelt

Im Deutschunterricht haben Sie viel über die Dürre in Südafrika gesprochen.

Sie müssen einen kurzen Bericht für die Schülerzeitung schreiben. Beachten Sie dabei folgende Leitpunkte:

- Welche Folgen hat die Wasserknappheit?
- Geben Sie Tipps, wie man Wasser sparen kann.
- Beurteilen Sie: Wir sind alle für die Umwelt verantwortlich.



**Aufgabe B2.3 = 10 Punkte
Teil B = 30 Punkte**

TEIL C GRAMMATIK

Tragen Sie Ihre Antworten bitte **IM LÖSUNG SHEFT** ein!

Lesen Sie den Text „Wohnen, wo andere Urlaub machen“. Bearbeiten Sie die darauffolgenden Aufgaben.

Wörterbuch:

das Gesetz z.8	vom Staat festgesetzte Regel;rechtlich bindende Vorschrift
etwas verhindern z.11	etwas tun, damit etwas anderes nicht passiert
der Stau, die Staus z. 12	wenn zu viele Autos auf den Straßen sind und alle stehen bleiben müssen, weil es nicht weiter geht.
der Kurort Z.18	ein Ort, der besonders gut für die Gesundheit ist.

Wohnen, wo andere Urlaub machen

Die meisten Deutschen machen am liebsten in Deutschland Urlaub, denn es gibt viele schöne Ferienorte. Schwarzwald oder Nordseeküste? Oft muss man gar nicht so weit fahren, um einen tollen Ferienort zu finden. In den Sommerferien fahren viele Schülerinnen und Schüler in Deutschland mit ihren Familien in den Urlaub. Die Sommerferien beginnen aber nicht an allen Orten in der gleichen

5 Woche. Für jedes Bundesland wird einzeln entschieden, wann die Schülerinnen und Schüler Ferien haben. Die Ferien müssen insgesamt sechs Wochen dauern und zwischen dem 1. Juli und dem 10. September sein. Man will verhindern, dass alle Familien aus ganz Deutschland zur gleichen Zeit in den Urlaub fahren, denn das verursacht, dass es deshalb Staus auf den Autobahnen gibt und alle gleichzeitig am Strand liegen. Viele Familien fahren mindestens für zwei Wochen weg. Von anderen

10 Familien etwas in ihrer eigenen Stadt unternommen. An manchen Orten gibt es auch ein Ferienprogramm in der Schule oder Oma und Opa passen auf die Kinder auf.



Sankt Peter-Ording



Der Strand in Sankt Peter-Ording

Seit einem Jahr wohnt Brigitte an der Küste in Schleswig-Holstein in der Nähe von Sankt Peter-Ording. Der Ort gehört zu Nordfriesland und ist bei Touristen sehr beliebt, weil er ein Kurort ist. Viele Menschen kommen dort an den Strand, um sich zu erholen und wieder gesund zu werden. Brigitte mag

15 vor allem den Strand und das Meer: „Es ist alles sehr flach und grün“, sagt sie. Und deshalb fährt sie hier gerne mit ihrem Fahrrad. Das Wetter ist aber wechselhaft. Es kann im Sommer regnen, aber meistens scheint die Sonne. Aktivitäten wie Shoppen kann man dort nicht so gut machen, weil der Ort so klein ist. „Es gibt hier mehr Schafe und Kühe als Menschen“, sagt sie und lacht. „Ich finde es eigentlich sehr schön in einem Ort zu wohnen, in dem andere Urlaub machen.“ Wenn Brigitte sich einen Ort für ihren Traumurlaub ausdenken_soll, liegt der auf jeden Fall am Meer – aber vielleicht an einem wärmeren Ort. „Vielleicht Chile oder Bali.“

Abgerufen von <http://www.pasch-net.de> Text verkürzt.

Aufgabe C1 Wortschatz und Strukturen

C1.1 Wortfeld

Suchen Sie im Text zwei Wörter zum Wortfeld „Urlaub“.

Beispiel: *Sommerferien*

Aufgabe C1.1 = 2 Punkte

C1.2 Aus welchen zwei Substantiven besteht die folgende Zusammensetzung?

Beispiel: *Sommerferien*= *der Sommer* + *die Ferien*

1.2.1 Traumurlaub

Aufgabe C1.2 = 2 Punkte

C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv / Nomen, Adjektiv)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in Klammern! Das Wort muss in den Text passen.

1.3.1	Die Leute kommen zur (- Substantiv) nach Sankt Peter-Ording, weil er ein Kurort ist.	erholen Z.14
1.3.2	Birte (- Verb-) in Sankt Peter-Ording, weil es da flach und grün ist.	das Fahrrad Z.16
1.3.3	Es kann im Sommer manchmal (- Adjektiv -) sein, aber meistens scheint die Sonne.	regnen Z.16

Aufgabe C1.3 = 3 Punkte

C1.4 Suchen Sie im Text

1.4.1 ein trennbares Verb (Schreiben Sie die Infinitivform!) (1)

1.4.2 einen Satz im Passiv (1)

1.4.3 ein Synonym für „**veränderlich**“ (1)

Aufgabe C1.4 = 3 Punkte

C1.5 Das Gegenteil von „groß“ ist „klein“

Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der fettgedruckten Wörter im Textkontext:

1.5.1	Man braucht nicht immer viele Kilometer zu fahren, denn der Ferienort kann ganz (_____) zum Wohnort sein.	weit Zeile 2
-------	---	------------------------

1.5.2	Im Gegenteil zu Deutschen, suchen sich Leute aus Südafrika oft einen Ferienort, wo es (_____) ist, denn es kann in Afrika sehr heiß werden.	wärmer Zeile 21
--------------	---	---------------------------

Aufgabe C1.5 = 2 Punkte

C1.6 Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Imperativ!

Beispiel: Birte sagt zu ihrem Vater: „ **(Nehmen)** mein Fahrrad nach Hause. Ich gehe mit Marie ins Kino. Antwort: **Nimm**

Birte begegnet zwei älteren Touristen und sagt zu ihnen: „ (1.6.1) (1.6.2) nach Sankt Peter-Ording, wo man sich erholen kann!“	1.6.1. 1.6.2 (kommen)
Birte sagt zu ihrer Freundin und ihrem Freund: „ Hey, ihr beiden, (1.6.3) im August in die Ferien, um die Staus zu vermeiden !“	1.6.3 (gehen)
Birte ruft ihrer Freundin zu: „ (1.6.4) wie schön die Kühe hier sind! Es ist so erholsam, hier Urlaub zu machen! “	1.6.4 (sehen)

Aufgabe C1.6 = 4 Punkte

C1.7 In dem folgenden Text fehlen Verben / Modalverben. Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

In Köln suchte der Tourist eine Unterkunft.	Beispiel: (suchen – Präteritum)
<p>Die Deutschen (1.7.1) oft nicht so weit fahren, um einen Ferienort zu finden.</p> <p>Die Eltern und ihre Kinder (1.7.2.1) mit der Bahn in die Ferien (1.7.2.2), um lange Staus zu vermeiden.</p> <p>Birte (1.7.3) oft Touristen in ihrem Wohnort, Sankt Peter-Ording, weil er ein Kurort ist.</p> <p>Ein Tourist (1.7.4) den Kurort, der sehr klein ist.</p> <p>Ich wünschte, ich (1.7.5) in Sankt Peter-Ording,</p> <p>denn dann (1.7.6.1) ich mich am Strand von dem Schulstress (1.7.6.2)!</p>	1.7.1 (wollen - Präteritum)
	1.7.2.1 + 1.7.2.2 (fahren – Perfekt)
	1.7.3 (sehen - Präteritum)
	1.7.4 (besichtigen – Präsens)
	1.7.5 (sein – Konj II)
	1.7.6.1 + 1.7.6.2 (erholen – Konj II)

Aufgabe C1.7 = 8 Punkte

C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.



Bamberg



Hannover

Man kann überall in Deutschland schöne Ferienorte finden. Ist Hannover **schöner** als Bamberg? Berlin ist **-1.8.1-** (groß) als Hamburg, aber vielleicht mag man eine Kleinstadt? Regnet es **-1.8.2-** (viel) in München als in Köln, oder ist es **-1.8.3-** (ruhig) in Sankt Peter-Ording als in Garmisch? Jeder hat seine eigene Meinung.

Aufgabe C1.8 = 3 Punkte

C1.9 Präpositionen: Welche Präpositionen aus der Liste passen? Sie dürfen keine Präposition mehr als einmal benutzen.

an, am, auf, bis, für, im, in, ins, mit, nach, ohne, über, von, vom, vor, zwischen

Viele Familien fahren im Sommer **in** den Urlaub. Man kann **-1.9.1-** einer Insel an der Nordseeküste Ferien machen, oder man kann sich **-1.9.2-** Mittelmeer sonnen. Ich persönlich freue mich **-1.9.3-** die Winterferien in den Cedarbergen .

Aufgabe C1.9 = 3 Punkte

Aufgabe C1 = 30 Punkte

Aufgabe C2 Syntax

C2.1 Relativsätze. Ergänzen Sie passende Relativpronomina.

Das Fahrrad, mit dem Birte fährt, ist neu. Sie radelt an den Strand und sucht den Strandkorb, **- 2.1.1 –** sie schon reserviert hat. Die Sonne scheint hell und ein kleines Kind, **- 2.1.2 –** auf einem Badetuch liegt, wird eingecremt. Die vielen Touristen, mit **- 2.1.3 -** Birte am Strand ist, schwimmen oder lesen. Alle sind hier um sich zu erholen.

Aufgabe C2.1 = 3 Punkte

C2.2 Konjunktionen. Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen. Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur einmal.

bevor - dass - denn - nachdem - obwohl - sondern - um - weil

2.2.0 Ich finde Nürnberg schön, **aber** Bamberg ist atemberaubend!

2.2.1 Birte fährt mit dem Fahrrad. Es ist flach, wo sie wohnt.

2.2.2 Die Schulferien haben gestern begonnen. Es gibt viele Staus auf den Autobahnen.

2.2.3 Birte findet es schön. Viele Touristen kommen nach Sankt Peter-Ording.

Aufgabe C2.2 = 6 Punkte

C2.3 Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

Beispiel: André ging nicht gern alleine aus. (**alleine**)

Antwort: **Alleine** ging André nicht gerne aus.

- Man mietet sich dort am besten eine Ferienwohnung. (**Dort**)

Aufgabe C2.3 = 1 Punkt

Aufgabe C2 = 10 Punkte

Teil C = 40 Punkte